

# Bildungsplan, Stundenplan... was rauchen die da bloß für ein Zeug?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. September 2018 18:13

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Zitat

Schön, wenn man dann im ersten Jahr blind unterrichtet, weil man sich nicht vorbereiten konnte.

Wenn am 19.9. der Lehrplan rauskommt, unterrichtet man doch nur einen Monat blind. (Es sei denn, man hat das ganze Schuljahr schon in den Sommerferien vorbereitet, dann ist es natürlich doof. Aber auch dann hat man ab dem 19.9. den Lehrplan und kann sich dann bei der Vorbereitung daran orientieren.)

kl. gr. frosch[/quote]

Dass man völlig neue Inhalte mal eben so aus dem FF unterrichten kann, wage ich zu bezweifeln. Da sind zum Teil Schulungen an Industrie-Software nötig, um sicher unterrichten zu können. Auch Anschaffungen in Hard-und Software sind nötig. Wie soll das gehen, wenn man Investitionsanträge im März eines jeden Jahres für die Mitte des folgenden Jahres gestellt werden müssen?

Vielleicht ist das in allgemeinbildenden Fächern mal eben machbar, aber bei Thematiken aus dem Metallbereich (und ähnlichen wie E-Technik...) ist das nur bedingt möglich. Es gibt auch vielfach keine Literatur zu den Themen. Woher sollen die Lehrkräfte also das Material zur eigenen Vorbereitung nehmen.

Beispiel: In meinem Lehrplan steht der Fachbegriff: Integrierte und differenzierte Bauweise. Diese Begrifflichkeit ist eine von 9 Themen, die ich in insgesamt 100 Stunden unterrichten soll. Mir ist der Begriff im MaschbauStudium nicht untergekommen, obwohl ich Schwerpunkt Konstruktionstechnik hatte. Sogar Googeln ergibt kaum Ergebnisse aus dem Maschinenbaubereich. Lediglich ein Buch von Springer enthält diesen Begriff. Damit soll ich dann eine Unterrichtsreihe mit ca. 10 Stunden entwickeln, die dann auch noch aus dem Berufsalltag stammt? Und das ad hoc?